

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Buch

Vier Bände sollen hier angekündigt werden, dick genug, um einige Ferientage ebenso nützlich wie unterhaltend auszufüllen.

«Unsere Vettern, die Affen» wurde geschrieben von den Verhaltensforschern Claire Russel und W. M. S. Russel.

Ihre (ausführlich und populär begrün-

dete) These: Der Mensch neigt nicht von Natur zur Gewalttat; Aggressivität ist ihm nicht angeboren. Er ist seinem Wesen nach friedfertig. Erst wenn sich sein Lebensraum einengt, treten in der Gesellschaft Aggressionen auf. Also müßte die fortschreitende Bevölkerungszunahme zu einer verstärkten Gewaltausübung führen. Und es wäre zu folgern: «Der Mensch steht heute vor der größten Bedrohung in seiner Geschichte, nämlich vor der Gefahr der Ausrottung von eigener Hand.» (Verlag Hoffmann und Campe.)

«Die Reichen und Superreichen in Deutschland», geschrieben vom Wirtschaftspublizisten Michael Jungblut, ist eine Analyse, in der gezeigt wird, daß nach der Währungsreform von

1948 keinesfalls alle die gleiche Startchance hatten. Die Grundsteine für die großen Vermögen von heute wurden mit wenigen Ausnahmen schon vor dem Zweiten Weltkrieg gelegt. Im Detail werden die Erfolge, Tricks und Taktiken der großen deutschen Familienkonzerne geschildert. (Verlag Hoffmann und Campe.)

«Die IBM Saga» ist ein Buch, in dem William H. Rodgers die IBM darstellt, jenes Unternehmen, welches das Gesicht der Welt von morgen entscheidend mitbestimmen wird. Angesichts der beherrschenden Macht der Patente und der Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten ist es wahrscheinlich, daß IBM in den kommenden Jahren zum größten Unternehmen der Erde wird. Heute verfügt es in 105 Län-

dern über Fabriken und Büros und beschäftigt eine Viertelmillion Leute. Die gigantische Entwicklung innert weniger Jahrzehnte verdankt das Unternehmen Thomas J. Watson, der seine Karriere als Provinzhausierer begann und dessen Schatten noch heute bei IBM das Gesetz des Handelns bestimmt. (Verlag Hoffmann & Campe.)

In «Pole, wer bist du?» entwirft Witold Wirpsza ein faszinierendes und durch neue Gedankengänge überraschendes Bild des gegenwärtigen polnischen Menschen und seines Landes und macht eindrücklich bewußt, daß und wie Polen unter schweren Bedingungen um seine soziale, politische, kulturelle und nationale Selbstbehauptung ringt. (Verlag C. J. Bucher, Luzern.)
Johannes Lektor

Endlich Schluss mit lästigem Fusschwitzen!



«seit Du so angenehm trockene Füße hast...»

Neu!

azea

fussfrisch **Antitranspirant** Spray Fr. 5.90.

Von azea kommt das erste Antitranspirant für die Füße. Neu und extra trocken. Ein kühler Spray aus der Dose – und die Füße bleiben trocken. Den ganzen Tag. Man kann unbeschwert auftreten. Frei und sicher. In jeder Situation. Weil die Füße nicht mehr schwitzen. Ein herrliches Gefühl: trockene, frische Füße, den lieben langen Tag.

Beiersdorf AG / Deutsch, Grether & Cie, AG



Fischen, Golf, Klettern, Reiten, Segeln, Rudern, Tennis, Wandern in

SILS

ENGADIN

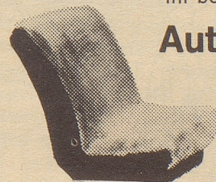
MARIA - BASELGLIA - FEXTAL

Sils: 10 km von St. Moritz. Prospekte: Kurverein 7514 Sils, Tel. 082/4 52 37

Schwitzen mag gesund sein, aber nicht beim Autofahren!

Ihr bester Schutz: eine

Autositz-Decke aus echtem Schaffell



KLIMA ab Fr. 56.—
SEDANA ab Fr. 66.—
carMOUTON ab Fr. 76.—

GEBR. SCHEIDEGGER AG, Lederfabrik
Walkestraße 11, 4950 HUTTWIL
Tel. 063 4 12 30

Senden Sie mir Ihre Preisliste über Autositz-Decken aus echtem Schaffell.

Name und Adresse: